

Ausschreibung der Südharzliga für das Saison 2013/2014

1. Ausrichter

Schachförderverein Mansfeld-Südharz

2. Staffelleiter

Martin Sieber
Andalusierstraße 1
06122 Halle/Saale
Tel.: 0151 41445868
Mail: msieber95@gmail.com

3. Turniertechnische Angaben

3.1.

Es gelten die FIDE-Regeln, die Turnierordnung des Landesschachverbandes Sachsen-Anhalt in der jeweils gültigen Fassung sowie die Rahmenausschreibung der Technischen Kommission des Schachbezirk Halle für das Spieljahr 2013/2014, soweit in dieser Ausschreibung nichts anderes bestimmt ist.

Die Bestimmungen zum Doppeleinsatz gelten bei Spielverlegungen **nicht** für die Südharzliga.

3.2.

Gespielt wird an 4 Brettern.

Die Mannschaftsmeldungen sind dem Staffelleiter bis zum **10.08.2013** per Mail oder postalisch zu übermitteln.

Farbwechsel, der Gast hat an Brett 1 Weiß. Ersatzspieler können in der Reihenfolge der Mannschaftsmeldung aufgestellt werden.

3.3.

In der Südharzliga ist eine Mannschaft spielberechtigt, wenn mindestens 2 Bretter besetzt sind.

3.4.

Für Nachmeldungen gelten keine Beschränkungen. Nachgemeldete Spieler sind auf dem Spielberichtsbogen bzw. in der Ergebnismeldung an den Staffelleiter mit Name, Vorname, Geb.-Datum und Spielernummer zu vermerken. Nachgemeldete Spieler sind nach dem in der Mannschaftsmeldung zuletzt aufgeführten Spieler einzusetzen. Sie sind nur dann spielberechtigt, wenn sie in der Datenbank des DSB erfasst sind.

Verstirbt ein Spieler während der Spielserie, kann ein gemeldeter Ersatzspieler an der Brettnummer des verstorbenen Spielers eingesetzt werden. Der Staffelleiter ist vor dem Ersteinsatz zu informieren.

3.5.

Stammspieler höherklassiger Mannschaften können in der Südharzliga **nicht** eingesetzt werden. Ersatzspieler sind ohne Einschränkungen einsetz- und austauschbar.

3.6.

Vor Spielbeginn hat der Mannschaftsleiter des Gastgebers die Spieler beider Mannschaften darauf hinzuweisen, dass Handys während des Wettkampfes auszuschalten sind. Begründete Ausnahmefälle (z.B. Bereitschaftsdienst) sind vom betreffenden Spieler vor dem Spiel bekannt zu geben. Klingelt ein Handy während des Wettkampfes, kann die entsprechende Partie des Spielers von einem der Mannschaftsleiter als verloren gewertet werden. Der Verlust der Partie kann nur unmittelbar nach dem Klingeln des Handys gefordert werden.

Fotoaufnahmen dürfen nur gemacht werden, wenn sich hierdurch kein Spieler gestört fühlt.

3.7.

Es findet **keine** zentrale Endrunde statt.

3.8.

Voraussichtliche Spieltermine:

22.09.2013

13.10.2013

10.11.2013

24.11.2013

15.12.2013

19.01.2014

23.02.2014

16.03.2014

06.04.2014

27.04.2014

4. Wertungssystem, Aufstiegsregelung

4.1.

Über die Platzierung entscheiden die erreichten Mannschaftspunkte (2:0, 1:1, 0:2). danach die Wertungspunkte (Brett 1=4...Brett 4=1).

Ist danach immer noch ein Gleichstand zu verzeichnen, entscheidet das Spiel gegeneinander.

4.2.

Die erstplatzierte Mannschaft erhält den Titel „Südharzmeister 2013/2014“.

4.3.

Aufstiegsberechtigt ist der Verein, dessen Mannschaft den ersten Platz belegt. Sollte ein aufstiegsberechtigter Verein dieses Recht nicht wahrnehmen, geht das Aufstiegsrecht auf die nach Abschluss der Punktspiele am besten platzierte Mannschaft über.

5. Spielbeginn, Bedenkzeit

Die Punktspiele beginnen jeweils am Sonntag, 9.00 Uhr.

Die Bedenkzeit beträgt 2 Stunden für 40 Züge. Anschließend 30 Minuten für den Rest der Partie.

Die Uhren sind einheitlich auf 4.00 Uhr zu stellen.

6. Spielbericht

Auf dem Spielberichtsbogen steht der Gastgeber links. Die Meldenummer (Rangfolgennummer) ist zu notieren. Bei Namensgleichheit ist der Vorname anzugeben. Der Spielberichtsbogen ist von den Mannschaftsleitern zu unterschreiben.

Soweit die technischen Voraussetzungen gegeben sind, sollen die Ergebnisse am Spieltag im Chess League Manager (CLM) eingetragen werden. Der Spielberichtsbogen ist zu Beweiszwecken bis zum Abschluss der Spielserie aufzubewahren.

Die Ergebnisse können auch am Spieltag ab 17.00 Uhr telefonisch übermittelt werden. Soweit notwendig, ist der Spielberichtsbogen am Tag nach dem Wettkampf abzusenden. Bei

verspäteter Ergebnismeldung wird ein Bußgeld von 2,50 € erhoben.

Nicht besetzte Bretter sind als solche namentlich zu benennen.

Durch die Mannschaftsleiter der gastgebenden Mannschaften sind die Ergebnisse im Ergebnisdienst (www.schach.bärthel.de) einzutragen.

7. Freilassen von Brettern

Für das Freilassen von Brettern wird keine Geldbuße erhoben.

Werden Bretter nicht besetzt, ist entsprechend der Mannschaftsmeldung **aufzurücken**.

Ein Verstoß gegen die Pflicht aufzurücken wird wie der Einsatz eines unberechtigten Spielers bzw. eine falsche Aufstellung behandelt, d.h. nach dem freigelassenen Brett gehen alle Partien der Mannschaft kampflos verloren.

8. Proteste

Proteste sind auf dem Spielberichtsbogen zu vermerken und binnen 8 Tagen gegenüber dem Staffelleiter schriftlich zu begründen. Der Staffelleiter trifft eine schriftlich zu begründende Entscheidung innerhalb einer Frist von 8 Tagen.

9. Schiedsrichter

Der Schiedsrichter wird vom Gastgeber gestellt. Der Schiedsrichter hat insbesondere die Aufstellungsreihenfolge sowie die Spielberechtigung zu prüfen und für einen ordnungsgemäßen Ablauf des Wettkampfes zu sorgen. Wird vom Gastgeber ein Schiedsrichter nicht gestellt, übernehmen die Mannschaftsleiter diese Funktion.

10. Spielverlegung

Eine Spielverlegung ist in begründeten Ausnahmefällen möglich. Auf Anforderung des Staffelleiters sind die Gründe für einen Antrag auf Spielverlegung nachzuweisen.

Verlegungsanträge sind 1 Woche vor dem Spieltermin zu stellen. Die den Antrag stellende Mannschaft hat mit dem Mannschaftsleiter der gegnerischen Mannschaft einen Ausweichtermin zu vereinbaren. Der neue Spieltermin ist dem Staffelleiter unverzüglich, jedoch spätestens eine Woche vor dem neuen Termin durch die beantragende Mannschaft mitzuteilen.

Die Spiele der letzten Runde können nur vorgezogen, nicht nachgespielt werden.
Ohne die Bestätigung des Staffelleiters sind Spielverlegungen nicht zulässig.

11. Nichtantritt

Kommt ein Wettkampf durch den Nichtantritt einer Mannschaft nicht zustande, hat die nicht antretende Mannschaft dem Gegner entstandene Fahrtkosten gegen Nachweis zu erstatten. Eine Spielabsage ist nur in begründeten Ausnahmefällen zulässig und muss dem Staffelleiter spätestens 4 Tage vor dem Spieltermin mitgeteilt werden. Eventuell zu diesem Zeitpunkt der gegnerischen Mannschaft bereits entstandene Fahrtkosten sind gegen Nachweis von der absagenden Mannschaft zu erstatten.

Bei einem nicht oder verspätet angezeigten Nichtantritt wird ein Bußgeld in Höhe von 20,- € erhoben.

12. Rückzug

Zieht ein Verein seine Mannschaft während der Punktspielserie aus dem Wettkampfbetrieb zurück, wird ein Bußgeld in Höhe von 20,- € erhoben.

13. Startgeld und sonstige Zahlungen

Für die Südharzliga ist ein Startgeld von 10,- € pro Mannschaft zu entrichten.

Das Startgeld ist bis zum **30.10.2013** zu entrichten.

Alle Zahlungen sind durch Überweisung auf das Konto des **Schachfördervereins Mansfeld-Südharz** bei der **Sparkasse Mansfeld-Südharz** zu tätigen.

(Kto.-Nr.: 3324000865, BLZ: 800 550 08)

Martin Sieber

Staffelleiter